

NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	Gemeinde Bad Zwischenahn		
Gremium	Kultur- und Sportausschuss		
Sitzung am:	Mittwoch, 21.09.2011		
Sitzungsort:	Haus Brandstätter, Kuppelsaal, Am Brink 5, 26160 Bad Zwischenahn		
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr	Sitzungsende:	18:45 Uhr

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Sitzungsteilnehmer:

Ausschussvorsitzende

Frau Maria Bruns CDU

Ausschussmitglieder

Frau Ulrike Boelsen	SPD	
Herr Horst Bühring	SPD	
Herr Werner Kruse	SPD	
Herr Wolfgang Mickelat	SPD	
Frau Almuth Neumann	CDU	
Herr Egon Oetjen	UWG	
Herr Stefan Pfeiffer	CDU	
Herr Christian Schlieker	CDU	
Frau Jana Wiegand	FDP	ab TOP 3
Herr Klaus Wolf	CDU	

Verwaltung

Herr Bürgermeister Dr. Arno Schilling
Herr Wilfried Fischer
Frau Marianne Wagenaar
Frau Sabine Krüger zugleich als Protokollführerin

entschuldigt fehlen:

Grundmandatsinhaberin

Frau Petra Müller GRÜNE

Tagesordnung:

Seite:

Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung	2
2.	Genehmigung der Niederschrift vom 31.05.2011 (Protokoll Nr. 223)	2
3.	Bericht der Verwaltung	3
3.1.	VfL Bad Zwischenahn e. V. hier: Nutzung des Sportstadions durch die Fußballabteilung	3
3.2.	Bäder der Gemeinde Bad Zwischenahn hier: Anschaffung eines mobilen Schwimmbadliftes	3
4.	Allgemeine Sportförderung 2011 hier: Anträge verschiedener Vereine Vorlage: BV/2011/088	3
5.	Kulturförderungsfonds a) Antrag der Ostdeutschen Heimatstube b) Antrag der Theatergruppe des TuS Ekern Vorlage: BV/2011/100	9
6.	Anfragen und Hinweise	9
6.1.	Danksagungen	9
7.	Einwohnerfragestunde	10

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

AV Frau Bruns eröffnet die Sitzung.

Es werden einstimmig festgestellt:

- a) die rechtzeitige Übersendung der Tagesordnung,
- b) die Beschlussfähigkeit,
- c) die Tagesordnung, wie sie zu Beginn der Niederschrift aufgeführt ist.

2 Genehmigung der Niederschrift vom 31.05.2011 (Protokoll Nr. 223)

Die Niederschrift vom 31.05.2011 (Protokoll Nr. 223) wird einstimmig genehmigt.

3 Bericht der Verwaltung

3.1 VfL Bad Zwischenahn e. V.

hier: Nutzung des Sportstadions durch die Fußballabteilung

Der VfL Bad Zwischenahn e. V. hat in dieser Saison (2011/212) das Sportstadion Bad Zwischenahn an der Eyhauser Allee für die Austragung seiner Heimspiele gewählt. Nach dem aktuellen Spielplan sind zunächst zwölf Heimspiele der 1. Herrenmannschaft vorgesehen. Die Punktspiele sind jeweils für sonntags geplant.

AM Bühring ergänzt, dass der VfL Bad Zwischenahn e. V. viele Jahre nicht bereit war Spiele im Stadion durchzuführen, da es hier kein Vereinsheim gibt. Er ist froh darüber, eine Lösung mit der Fröhlich Meer-Brauerei gefunden zu haben, die dem Verein einen Raum für Vereinszwecke zur Verfügung stellt. Dieses und die Tatsache, dass Investitionen in Form von Umkleiden, Duschen, etc. im Stadion vorgenommen worden sind, haben dazu geführt, dass der VfL bereit ist, wieder Spiele im Stadion durchzuführen. Beim ersten Spiel waren ca. 200 Zuschauer anwesend.

- 40 -

3.2 Bäder der Gemeinde Bad Zwischenahn

hier: Anschaffung eines mobilen Schwimmbadliftes

Auf Anregung des Arbeitskreises Barrierefreiheit wurde für die Bäder (Hallenbad und Badepark) der Gemeinde Bad Zwischenahn ein mobiler Schwimmbadlift angeschafft. Mit Hilfe dieses Gerätes wird es behinderten Menschen künftig möglich sein, auch ohne fremde Hilfe die Schwimmbecken zu besteigen oder zu verlassen. Die Kosten von rund 11.450,00 € konnten zum Teil über Spenden finanziert werden. Aus der „Erwin-Roeske-Stiftung“ wurde eine Spende von 3.000,00 € und aus der „Dr. Carl-Heinz-Schöfer-Stiftung“ eine weitere Zuwendung von 1.500,00 € zugesagt. Ohne diese finanziellen Mittel wäre die Anschaffung des Gerätes in diesem Jahr nicht möglich gewesen.

- 40 -

4 Allgemeine Sportförderung 2011

hier: Anträge verschiedener Vereine

Vorlage: BV/2011/088

a) Antrag des TuS E kern

hier: Einrichtung einer Flutlichtanlage

AL Frau Wagenaar erläutert die Beschlussvorlage und den Unterschied zwischen der alten Handhabung bei Förderanträgen und der neuen Sportförderrichtlinie.

AM Schlieker fragt, ob der Verein über die Tatsache informiert sei, dass man von der gedeckelten Summe von 40.000 € ausgehe.

AL Frau Wagenaar erklärt, dass mit den Vereinen seit langem Gespräche geführt werden und man immer mitgeteilt habe, dass die neuen Sportförderrichtlinien erstellt werden sollen. Hierbei habe man selbstverständlich auch auf die Tatsache einer Höchstfördersumme von 40.000 € hingewiesen.

FBL Fischer ergänzt, dass es beim TuS E kern um eine Maßnahme gehe, die in 2012

erst begonnen werden solle und es hier nur um eine Förderung nach den neuen Richtlinien gehen kann. Die Maßnahme sei zwar 2010 beantragt worden, eine Durchführung und Abrechnung kann und soll aber erst 2012 erfolgen.

AM Bühring ist der Auffassung, der TuS E kern solle auf jedenfall eine Flutlichtanlage bekommen. Er bittet jedoch um Vergleichsangebote bei den Kosten und um Prüfung, ob die Anlage verkleinert werden könne. Er ist der Auffassung, dieses spare Kosten und eine kleinere Anlage sei für diesen Platz ausreichend. Außerdem möchte er die Finanzierung des TuS E kern gesichert sehen.

BM Dr. Schilling erklärt, dass es selbstverständlich sei, dass die Finanzierung gesichert sein müsse, bevor die Gemeinde die Zuschüsse auszahle.

Auf Nachfrage von AM Mickelat erklärt Frau Wagenaar, dass nach der alten Regelung eine Summe von 15.779 € bewilligt worden wäre, diese Summe verringere sich nach der neuen Förderung um ca. 2.500 €. Vergleichsangebote haben vorgelegen und waren der Vorlage zur vorherigen Fachausschussberatung beigelegt.

FBL Fischer ergänzt, dass es sich bei dieser Summe bis zur Höchstfördersumme immer um eine Drittförderung handele. Wenn der Verein günstigere Angebote vorlegen würde, würde sich selbstverständlich die Fördersumme der Gemeinde verringern.

AM Pfeiffer ist der Auffassung, die Maßnahme des TuS E kern sollte nach den alten Richtlinien abgewickelt werden, da der Antrag bereits 2010 gestellt wurde.

BM Dr. Schilling erklärt, dass man einvernehmlich mit dem Rat der Gemeinde die bisherigen Handhabung bei der Sportförderung außer Kraft gesetzt habe und alle weiteren Gespräche mit den Vereinen auf Grundlage der neuen Richtlinien geführt werden. Wenn man beim TuS E kern die alte Handhabung zu Grunde lege, sei man auch dem Tennisverein Grün-Weiß schuldig, die Förderung entsprechend anzupassen.

AM Mickelat berichtet, dass andere Sportplätze in der Größenordnung des TuS E kern mit vier Masten auskommen. AM Mickelat bittet zu prüfen, ob der Nebenplatz in E kern wirklich mit beleuchtet werden müsse oder ob man nicht darauf verzichten könne und damit 5 Scheinwerfer einsparen könne. Außerdem bittet er, getrennte Schaltkreise für die Masten einzurichten, damit dort Energie und somit auch Kosten gespart werden können.

AM Schlieker bittet ebenfalls zu prüfen, ob entsprechende Eigenarbeiten des TuS E kern eingerechnet werden.

Der Ausschuss einigt sich dahingehen, den Beschlussvorschlag für den Gemeinderat wie folgt zu verändern:

Beschlussvorschlag:

Der Kultur- und Sportausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, dem Gemeinderat vorzuschlagen, dem TuS E kern für die Einrichtung einer Flutlichtanlage einen Zuschuss bis zu 13.334 € (1/3 des Förderungshöchstbetrages von 40.000 €) aus der allgemeinen Sportförderung zu gewähren. Der Verein wird aufgefordert, weitere Angebote einzuholen, die Finanzierung nachzuweisen und zu prüfen, ob eine Verringerung der Masten und die technischen Änderungen, wie in der Beratung angesprochen, dabei berücksichtigt werden können. Vorbehaltlich der Bereitstellung der Haushaltsmittel sollten Auszahlungen der Förderung im Buchungsjahr 2012 erfolgen.

b) Antrag des Zwischenahner Segelklubs

hier: Anbringung einer Wärmedämmung am Vereinsheim (2. Bauabschnitt)

AL Frau Wagenaar erläutert die Beschlussvorlage.

AV Frau Bruns ist der Auffassung, die Maßnahme solle nach der alten Regelung bezuschusst werden, außerdem bittet sie um Erklärung, warum der Landkreis Ammerland von einer anderen Fördersumme ausgehe, als die Gemeinde Bad Zwischenahn.

AL Frau Wagenaar erklärt, dass der 1. Bauabschnitt beim Landkreis nicht berücksichtigt wurde, da die Mindestförderungssumme vom 7.500 € nicht erreicht wurde. Die Gemeinde Bad Zwischenahn habe einen Antrag über eine Gesamtsumme erhalten und hierfür einen Förderbescheid erlassen. Der neue Antrag beinhalte Teile des 1. Sanierungsabschnittes und weitere zusätzliche Maßnahmen. Der Förderbescheid der Gemeinde sei jedoch abschließend.

c) Anträge vom Luftsport-Verein Oldenburg-Bad Zwischenahn

- 1. Anschaffung von zwei Rettungsfallschirmen**
- 2. Bau eines neuen Vereinsheims**
- 3. Kauf eines Mode S Transponders**

AL Frau Wagenaar erläutert die Beschlussvorlage.

AM Mickelat ist der Auffassung, da der Luftsport-Verein auch Mitglieder aus Bad Zwischenahn habe und damit Menschenleben gerettet werden können, solle wie auch schon vorher ein Anerkennungsbeitrag in Höhe von 250 € ausgezahlt werden.

AM Pfeiffer erklärt, da der Luftsport-Verein nicht Mitglied im Kreissportbund sei, sollte er von den Förderungen der Gemeinde Bad Zwischenahn ausgeschlossen werden.

AM Wolf ergänzt, dass er den Luftsport-Verein als Marketingverein für Bad Zwischenahn sehe, dieser werde immer wieder bei Werbungen hervorgehoben und daher solle ein Anerkennungsbeitrag gezahlt werden.

AV Frau Bruns weist auf die Haushaltskonsolidierung und die Freiwilligkeit der Maßnahme hin.

AV Mickelat erhebt seinen Vorschlag zum Antrag.

Antrag von Herrn Mickelat:

Dem Luftsport-Verein Oldenburg-Bad Zwischenahn wird als Anerkennungsbeitrag für die beantragten Maßnahmen ein Betrag von 250,00 € zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	8
Stimmenthaltungen:	0

d) Antrag des TuS Rostrup

hier: Anschaffung eines Laiendefibrillators mit Wandkasten

AL Frau Wagenaar erläutert die Beschlussvorlage und ergänzt, dass zurzeit geprüft werde, ob alle Hallen in den nächsten Jahren mit Defibrillatoren ausgestattet werden sollten.

AM Schlieker fragt nach, ob es nicht bereits Pflicht sei Sporthallen mit diesen lebens-

rettenden Geräten auszustatten.

AL Frau Wagenaar erläutert, dass es keine Verpflichtung gebe, Hallen entsprechend auszustatten. Derzeit werde noch geprüft, ob eine Einweisung sinnvoll und erforderlich sei. Aufgrund der Haushaltslage sollten die Geräte „nach und nach“ angeschafft werden.

AM Schlieker ergänzt, dass die Polizei bereits eingewiesen wurde in die Handhabung solcher Geräte und man könne auch als Laie dort nichts falsch machen, da die Geräte computergesteuert Anweisungen geben, was zu tun ist.

FBL Fischer ergänzt, dass diese Geräte für Laien anwendbar seien, es sich hierbei nicht um ein Sportgerät handle und deshalb eine Förderung nach Sportförderrichtlinien nicht möglich sei.

AM Bühring berichtet, dass der VFL Bad Zwischenahn einen entsprechenden Defibrillator bereits für die Coronargruppe angeschafft habe. Er gibt jedoch zu bedenken, wenn diese Geräte in allen Hallen angeschafft werden, dass sie für Schüler nicht zugänglich sein dürften, um Schäden durch Vandalismus zu vermeiden.

e) Antrag vom TuS Petersfehn

hier: Anschaffung von Mobiliar für das Vereinsheim

AL Frau Wagenaar erläutert die Beschlussvorlage.

AM Schlieker ergänzt, dass dieser Antrag gestellt wurde, da der TuS Petersfehn die Möbel sonst allein aus dem eigenen Budget finanzieren müsse.

f) Antrag des Vereins „Tora e. V.“

hier: Sanierung der Sportstätte

AL Wagenaar erläutert die Beschlussvorlage.

AM Mickelat fragt, ob es für den Wasserschaden keine Versicherung gegeben habe. Diese hätten den Schaden begleichen können und somit einen Teil der Kosten abdeckt.

BM Dr. Schilling erklärt, dass das gesamte Gebäude in einem sanierungsbedürftigen Zustand gewesen sei und eine entsprechende Versicherung nicht bestand.

AM Pfeiffer erklärt, er sehe diese Angelegenheit wie die des TuS Ekern. Hier solle nach den neuen Richtlinien verfahren werden.

g) Antrag des SV Westerholtsfelde

hier: Antrag auf Kostenübernahme

AL Frau Wagenaar erläutert die Beschlussvorlage.

AM Mickelat erklärt, dass mehrfach eingebrochen wurde und der Verein im Zugzwang gewesen sei schnell zu handeln. Ein entsprechender Antrag habe daher nicht gestellt werden können. Ebenfalls habe die Polizei beim Verein darauf hingewirkt, dass entsprechende Maßnahmen schnellstens ergriffen werden. Er ist daher der Auffassung, eine Förderung zu zahlen.

AL Frau Wagenaar erklärt, ein Anruf bei der Gemeinde Bad Zwischenahn hätte ausgereicht, um die Zustimmung zu einem vorzeitigen Maßnahmebeginn zu erhalten.

AM Frau Neumann ist der Auffassung, der Verein hätte eine entsprechende Versicherung bereits nach dem ersten Einbruch abschließen sollen.

BM Dr. Schilling erklärt, diese Maßnahme gehöre nicht in die Sportförderung.

AM Mickelat stellt den **Antrag** die Maßnahme zu fördern.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	8
Stimmenthaltungen:	0

Beschlussvorschlag:

1. Beschlussvorschläge für den Verwaltungsausschuss

a) Antrag des Zwischenahner Segelklubs:

Der Kultur- und Sportausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, dem Zwischenahner Segelklub für den 2. Bauabschnitt (Sanierung Vereinsheim) einen Restzuschuss i. H. v. 922,36 € zu bewilligen. Auf die Beschlussvorlage 2008/179 wird verwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

b) Anträge vom Luftsportverein Oldenburg-Bad Zwischenahn:

- 1. Anschaffung von zwei Rettungsfallschirmen**
- 2. Bau eines neuen Vereinsheims**
- 3. Kauf eines Mode S Transponders**

Der Kultur- und Sportausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, dem Luftsportverein Oldenburg-Bad Zwischenahn für die Anschaffung von zwei Rettungsfallschirmen, dem Bau des Vereinsheims und der Anschaffung eines Transponders keine Förderung zu gewähren.

Auf die Zuwendungsvoraussetzungen in den Sportförderrichtlinien der Gemeinde Bad Zwischenahn wird verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2

c) Antrag des TuS Rostrup:

Der Kultur- und Sportausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, dem TuS Rostrup für den Kauf eines Laiendefibrillators einschließlich Wandkasten keine Förderung zu gewähren.

Auf die Zuwendungsvoraussetzungen in den Sportförderrichtlinien der Gemeinde Bad Zwischenahn wird verwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

d) Antrag des TuS Petersfehn:

Der Kultur- und Sportausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, dem TuS Petersfehn für den Kauf des Mobiliars keine Förderung zu gewähren.

Auf die Zuwendungsvoraussetzungen in den Sportförderrichtlinien der Gemeinde Bad Zwischenahn wird verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	0

e) Antrag des SV Westerholtsfelde:

Der Kultur- und Sportausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, dem SV Westerholtsfelde für den Austausch der Türen keine Förderung zu gewähren.

Auf die Zuwendungsvoraussetzungen in den Sportförderrichtlinien der Gemeinde Bad Zwischenahn wird verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	3
Stimmenthaltungen:	1

2. Beschlussvorschläge für den Gemeinderat

a) Antrag des TuS E kern:

Der Kultur- und Sportausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, dem Gemeinderat vorzuschlagen, dem TuS E kern für die Einrichtung einer Flutlichtanlage einen Zuschuss bis zu 13.334 € (1/3 des Förderungshöchstbetrages von 40.000 €) aus der allgemeinen Sportförderung zu gewähren. Der Verein wird aufgefordert, weitere Angebote einzuholen, die Finanzierung nachzuweisen und zu prüfen, ob eine Verringerung der Masten und die technischen Änderungen, wie in der Beratung angesprochen, dabei berücksichtigt werden können. Vorbehaltlich der Bereitstellung der Haushaltsmittel sollten Auszahlungen der Förderung im Buchungsjahr 2012 erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

b) Antrag des TORA e. V.:

Der Kultur- und Sportausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, dem Gemeinderat vorzuschlagen, dem Tora e. V. für die Sanierung/Erweiterung der Trainingsstätte einen Zuschuss in Höhe von 30.160,00 € (verbleibende Förderung nach Abzug der Altförderung) aus der allgemeinen Sportförderung zu gewähren. Vorbehaltlich der Bereitstellung der Haushaltsmittel soll eine Auszahlung der Fördermittel im Buchungsjahr 2012 erfolgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5 Kulturförderungsfonds

a) Antrag der Ostdeutschen Heimatstube

b) Antrag der Theatergruppe des TuS E kern

Vorlage: BV/2011/100

a) **Museum Ostdeutsche Heimatstube Bad Zwischenahn**

AL Frau Wagenaar erläutert die Beschlussvorlage.

AM Frau Wiegand bittet zu erklären, warum hier keine Eigenbeteiligung des Vereins eingeplant sei.

AL Frau Wagenaar erklärt, dass der Verein weitere Maßnahmen bei anderen Institutionen beantragt habe. Hierfür seien die gesamten Eigenmittel als Gegenfinanzierung erforderlich.

AM Frau Boelsen möchte wissen, warum eine Förderung aus dem Bereich Kultur durchgeführt werden soll.

AV Frau Bruns erklärt, dass es sich hierbei um die Dämmung handele, damit Ausstellungsstücke fachgerecht gelagert werden können. Daher handelt es sich um eine kulturelle Maßnahme.

b) **Theatergruppe des TuS E kern**

AL Frau Wagenaar erläutert die Beschlussvorlage.

Beschlussvorschlag:

a) Der Kultur- und Sportausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, dem Museum Ostdeutsche Heimatstube für die Dämmung und den Dachausbau des Gebäudes Auf dem Winkel 8 einen Zuschuss von 1.000 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Stimmhaltungen:	1

b) Der Kultur- und Sportausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, der Theatergruppe des TuS E kern für die Anschaffung einer Bühnen-Beschallungsanlage einen Zuschuss von einem Drittel maximal 774 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6 Anfragen und Hinweise

6.1 Danksagungen

AM Bühring bedankt sich für die Arbeit im Kultur- und Sportausschuss auch als Vorsitzender des VfL Bad Zwischenahn. Er weist darauf hin, dass die ehrenamtliche Arbeit in den Sportvereinen von enormer Wichtigkeit sei und bittet alle weiter tätigen Ratsmitglieder zu

berücksichtigen, dass diese Leistung dementsprechend gewürdigt bzw. finanzielle Mittel angehoben werden sollten.

AM Frau Boelsen bedankt sich ebenfalls für die Arbeit in diesem Ausschuss und weist auf eine Veranstaltung am 14.10.2011 mit „Unsere Lieblinge“ in der Motormühle in Rostrup hin und auf die Veranstaltung „Denkmal! Kunstdenkmal!“ in Hannoversch Münden in der Zeit vom 30.09. bis 09.10.2011 hin.

AV Frau Bruns bedankt sich bei allen für die Mitarbeit in den letzten fünf Jahren als Ausschussvorsitzende und dankt auch der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit. Ebenfalls bedankt sie sich bei Herrn Minten von der NWZ, der bei dieser Sitzung anwesend war.

- 40-

7 Einwohnerfragestunde

K e i n e.

AV Bruns schließt die Sitzung.

Bruns
Ausschussvorsitzende

Fischer
Fachbereichsleiter

Krüger
Protokollführerin